

Sommerhitze

In strahlend gold'ner Sonnenglut,
Der Sommerhitze Glanz erwacht.
Die Luft flirrt sanft in warmer Hut,
Die Welt in Farbenpracht erwacht.

Ein Himmel, klar und tiefes Blau,
Von Sonnenstrahlen warm geküsst.
Die Hitze legt sich wie ein Tau,
Auf Haut und Feld, wo Leben fließt.

Die Bäume rauschen leise Lied,
Im lauen Wind, der sanft nun weht.
Die Blumen neigen sich im Fried',
Ein buntes Meer, das Leben steht.

In dieser Glut, ein süßes Band,
Verbindet uns mit Erd' und Zeit.
Der Sommer hält uns fest umspannt,
Mit Hitze, die im Herzen befreit.

© @Firepfote

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)